

## Krebspatienten zur Seite stehen

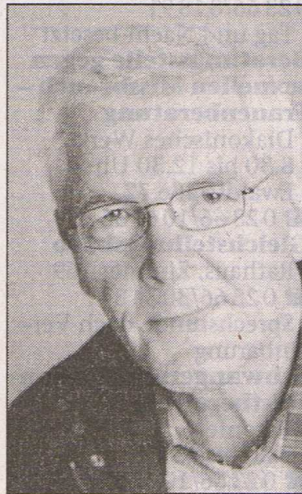
Selbsthilfegruppe Lotus-Care sucht ehrenamtliche Helfer als Gesprächspaten für Neu-Erkrankte

**HERTEN.** (-cs-) Jedes Jahr erkranken rund 440 000 Menschen in Deutschland an Krebs. Den medizinischen Fortschritten in der Behandlung ist es zu verdanken, dass die Krankheit längst nicht ein Todesurteil bedeutet. Das weiß auch Gerhard Albers vom Verein Lotus-Care.

Gemeinsam mit Astrid Heim und Detlev Lischewski leitet er die Selbsthilfegruppe, die einmal im Monat in der Praxisklinik Domnick an der Josefstraße 14/16 zusammen kommt.

Zunächst, so Gerhard Albers, löst die Diagnose oft Angst und Verzweiflung aus. Nicht nur beim Betroffenen selbst, auch die Familie fühlt sich unter Umständen hilflos. Weshalb Lotus-Care stets auch Familienmitglieder zu den Treffen und Seminaren einlädt.

Neben engagierten Medizinern, so Gerhard Albers, benötige der Betroffene Zusage und Hilfe – vor allem, wer keine Familie oder engen Freundeskreis hat. Deshalb sucht Lotus-Care ehrenamtliche Helfer, die selbst Erfahrungen mit der Krankheit gemacht und vielleicht eine solche Diagnose durchlitten haben. Sie sollten sich als Gesprächspartner für Neu-Erkrankte engagieren. „Auch suchen wir Angehörige von Erkrankten, die bereit sind, mit ihrer Erfahrung im täglichen Um-



Gerhard Albers von der Selbsthilfe Lotus-Care.

gang und im Leben mit Erkrankten anderen Angehörigen mit Rat zur Verfügung stehen“, so Gerhard Albers.

Seit Anfang September haben sich bereits erste Gesprächspaten gemeldet. Sie werden durch erfahrene Psychoonkologen auf ihre Aufgabe vorbereitet und in regelmäßigen Abständen unterstützt. Das Gleiche gilt für Menschen, die sich in der ambulanten Palliativ-Arbeit engagieren möchten.

Wer sich bei Lotus-Care ehrenamtlich engagieren und seine Erfahrungen mit Betroffenen teilen möchte, wendet sich an: Lotus-Care, Theodor-W.-Adorno-Weg 3, 45699 Herten, ☎ 023 66 / 50 36 10 oder per E-mail: [lotus-care@gmx.de](mailto:lotus-care@gmx.de)